

Information über den Rechnungsabschluss 2010
des Landes Vorarlberg

Gebbarungsergebnis 2010:

Der von der Landesregierung am 7. Juni 2011 genehmigte und dem Landtag am 08. Juni 2011 zugeleitete Rechnungsabschluss 2010 ergibt ausgeglichene

| | |
|---|----------------------------|
| Einnahmen und Ausgaben in Höhe von | € 1.343.622.964,72. |
|---|----------------------------|

Ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis konnte jedoch nur durch eine Darlehensaufnahme von € 24.000.000,00 und durch Rücklagen- und Vermögensentnahmen in Höhe von netto € 30.407.711,68 erzielt werden.

Gegenüber dem **Rechnungsjahr 2009** sind die Haushaltsausgaben und –einnahmen aufgrund besonderer Haushaltsdisziplin um lediglich 0,52 % (€ 6.973.018,47) höher.

Gegenüber dem **Voranschlag 2010** von € 1.362.988.400,00 sind die Gesamteinnahmen um € 19.365.435,28 oder 1,42 % niedriger. Die Gesamtausgaben sind um € 37.877.735,28 oder 2,74 % unter dem Voranschlagswert.

Auf Grund der Auswirkungen der Steuerreform und der wirtschaftlichen Rezession fielen die Ertragsanteile im Jahre 2010 um rd. € 44,8 Mio. geringer aus als im **Rechnungsabschluss 2008**. Dieser hohe Entfall konnte trotz großer Budgetdisziplin nur durch Darlehensaufnahmen und Rücklagenentnahmen – wie ausgeführt mit € 54,4 Mio. – ausgeglichen werden.

Ausgaben nach Gruppen im RA 2010 im Vergleich zum RA 2009:

| Budgetgruppe | Rechnung 2010 | % | Rechnung 2009 | % |
|--|-------------------------|--------|------------------|--------|
| 0 Vertretungskörper und Allgemeine Angelegenheiten | 144.911.237,89 | 10,79 | 148.413.977,78 | 11,10 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 9.891.942,91 | 0,74 | 12.992.484,25 | 0,97 |
| 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 327.375.422,91 | 24,37 | 323.805.406,54 | 24,23 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | 35.854.015,03 | 2,67 | 33.943.793,00 | 2,54 |
| 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 294.115.286,67 | 21,89 | 283.710.875,71 | 21,23 |
| 5 Gesundheit | 313.761.764,89 | 23,35 | 297.316.423,33 | 22,24 |
| 6 Straßen- und Wasserbau – Verkehr | 94.471.815,72 | 7,03 | 111.549.766,20 | 8,35 |
| 7 Wirtschaftsförderung | 64.973.716,54 | 4,84 | 63.304.427,27 | 4,74 |
| 8 Dienstleistungen | 4.516.688,60 | 0,34 | 3.217.254,68 | 0,24 |
| 9 Finanzwirtschaft | 53.751.073,56 | 3,98 | 58.395.537,49 | 4,36 |
| SUMME 0-9 der AUSGABEN | 1.343.622.964,72 | 100,00 | 1.336.649.946,25 | 100,00 |

Ausgabenschwerpunkte im Rechnungsabschluss 2010:

Trotz großer Einnahmenausfälle konnten im Jahre 2010 die gesetzten **Budgetschwerpunkte** gehalten werden; teilweise wurden sie auf Grund des „Vorarlberger Konjunktur- und Entlastungspakets 2009“ bewusst ausgeweitet.

Die Gesamtausgaben des Landes für die **Soziale Wohlfahrt, das Gesundheitswesen und die Wohnbauförderung** (alle Ausgaben der Budgetgruppen 4 und 5 zusammen) betragen rd. € 607,9 Mio. Damit flossen bereits 45,2 % des Ausgabenvolumens in diese Bereiche (Vorjahr: 43,5%).

Das Budgetvolumen des **Vorarlberger Sozialfonds** belief sich 2010 gesamthaft auf € 228,6 Mio. und erhöhte sich damit um € 8,6 Mio. bzw. um 3,9 % (Vorjahr: + 11,4 %). Die Aufwendungen für die Pflegesicherung beliefen sich auf beachtliche € 16,7 Mio. (+ € 2,7 Mio. oder + 19,7 % gegenüber dem Vorjahr).

Steigerungen im **Sozialhilfebereich** sind auf Indexanpassungen und auf die Erhöhung der Sozialhilferichtsätze zurückzuführen. Mehrausgaben fielen in Pflegeanstalten und Heimen (u. a. durch die Auszahlung von Entlastungsbeiträgen an Heimträger), in der offenen Sozialhilfe (beeinflusst durch die Arbeitsmarktsituation, Änderungen der Familienkonstellationen etc.), bei den Beiträgen an sonstige Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege sowie durch eine Strukturkostenförderung der Mobilen Hilfsdienste an. Durch die ab September 2010 eingeführte **neue Mindestsicherung** waren Mehrkosten von rd. € 0,54 Mio. zu verzeichnen.

Mehrausgaben in der **Integrationshilfe** gab es ebenfalls durch Indexerhöhungen sowie u.a. durch Mehraufwendungen für Menschen in voll- und teilstationärer Betreuung in der Vorarlberger Lebenshilfe, für die therapeutische und psychiatrische Betreuung von Kindern und Jugendlichen, für integrative Arbeitsplätze und für die sonderpädagogische Betreuung von SchülerInnen (Stiftung Jupident und SPZ Bludenz).

Zu Leistungsausweitungen kam es bei der **Jugendwohlfahrt** bei den ‚Erziehungshilfen‘ vor allem beim SOS Kinderdorf und beim Sozialpädagogischen Internat, durch Anpassungen bei der Ganzjahreswohngruppe Jupident sowie durch das neue Leistungsangebot der Familienhilfe PLUS.

Um Eltern die freie Wahl der Betreuung ihrer Kinder zu erleichtern, wurden 2010 € 3,3 Mio. an **Familienzuschüssen** ausbezahlt und damit über 1.400 Kinder unterstützt.

Ausgaben für die **LANDESKRANKENANSTALTEN** fielen im Ausmaß von € 269,2 Mio. an. Damit erhöhten sich diese um 6,2 % gegenüber dem Vorjahr. Neben dem beachtlichen Personalaufwand für die Krankenhausbediensteten von € 184,9 Mio. kamen die gesetzlichen Zuschüsse zum Spitalsabgang gemäß Spitalsbeitragsgesetz von € 52,7 Mio. (+9,9% gegenüber dem Vorjahr) zur Auszahlung. Zur weiteren Finanzierung des laufenden Betriebes und vor allem zu baulichen und medizintechnischen Investitionsvorhaben mussten darüber hinaus Mittel von € 30,3 Mio. bereitgestellt werden. Damit konnten weitere Modernisierungsschritte in der gut ausgebauten Vorarlberger Spitalslandschaft umgesetzt werden:

- **LKH FELDKIRCH:** Neubau Küche und Versorgungsspanne,
- **LKH HOHENEMS:** Umbau bzw. Generalsanierung.
- **LKH BLUDENZ:** Umbau bzw. Generalsanierung

Darüber hinaus wurden sowohl dem Krankenhaus der Stadt Dornbirn, als auch dem Krankenhaus Meherau und dem Krankenhaus Stiftung Maria Ebene Beiträge zu den Abgängen gewährt (zusammen € 8,9 Mio.).

Das Gesamtvolumen der Ausgaben des Landes für die **WOHNBAUFÖRDERUNG** (einschl. den Ausgaben des Landeswohnbaufonds) betrug rd. € 162,1 Mio. (+6,9 %). Durch die hohen Öko-Förderungen für Neubauten im Darlehensbereich, vor allem aber durch Einmalzuschüsse, Annuitätenzuschüsse sowie Darlehen im Sanierungsbereich konnten weitere erfolgreiche Schritte zur Erreichung des Kyoto-Klimazieles gesetzt werden. Das Bau- und Baunebengewerbe erhielt kräftige Impulse zur richtigen Zeit.

Der im „Konjunkturpaket 2009“ festgelegte **Förderschwerpunkt im Bereich der Sanierung** führte gegenüber dem Vorjahr zu mehr als einer Verdoppelung der Förde-

rungsauszahlungen (Steigerung von € 17,1 Mio. auf € 38,5 Mio.). Weiters konnte durch die ausbezahlten € 28,3 Mio. an **Wohnbeihilfen** (+ € 3,5 Mio. gegenüber 2009) der Wohnungsaufwand vieler Vorarlberger Haushalte gestützt werden.

Einen überdurchschnittlichen Ausgabenzuwachs gegenüber dem Vorjahr war im Förderungsbereich der **FRÜHPÄDAGOGIK und ERZIEHUNG** zu verzeichnen. Allein der Landesmitteleinsatz erhöhte sich von € 26,6 Mio. im Vorjahr auf **€ 35,9 Mio. oder um 34,8 %** im Jahre 2010. Vor allem durch Personalkostenförderungen an Gemeinden und an private Kindergartenerhalter konnte das Kinderbetreuungs- und Kindergartenpaket weiter umgesetzt werden. Weiters wurden Investitionsbeiträge in Höhe von € 3,1 Mio. zum Bau von Kindergartengruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielplätzen freigegeben.

Die Ausgaben für den Lehrpersonal- und Pensionsaufwand (ohne dem Personalaufwand der Bediensteten des Landeskonservatoriums) erforderten gesamthaft € 248,0 Mio. Weitere Ausgaben für die Bereiche **BILDUNG, WISSENSCHAFT und FORSCHUNG** gelangten im Ausmaß von € 49,3 Mio. zur Auszahlung. Diese Mittel wurden insbesondere in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung an den Landesberufsschulen, für zusätzliche Lehrerressourcen und pädagogische Schwerpunktsetzungen im Pflichtschulbereich, für EDV-Infrastruktur-ausstattungen in allen Schulbereichen, für Forschung und Entwicklung, für die Lehrlingsförderung, für alternative Beschäftigungsprogramme (Arbeitsstiftungen etc.) sowie für Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft eingesetzt.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert. Dennoch hat das Land beträchtliche Mittel (€ 5,5 Mio.) für **arbeitsmarktpolitische Maßnahmen**, in vielen Fällen gemeinsam mit dem AMS, eingesetzt. Ziel dieser Maßnahmen war und ist es, arbeitsmarktpolitische Problemgruppen für die Zukunft beschäftigungsfähig zu machen und möglichst rasch in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Jugendliche gelegt, die auf Grund sozialer und schulischer Defizite wenig Chancen am Arbeitsmarkt bzw. auf einen Ausbildungsplatz haben. Beispielhaft sind hier Projekte wie Produktionsschulen oder das ‚Überbetriebliche Ausbildungszentrum‘ zu nennen. Niederschwellige Arbeitsprojekte wie die Startbahnen Feldkirch und Bludenz oder das Projekt JobAhoi der offenen Jugendarbeit Dornbirn ergänzen das Angebot für Jugendliche. Eine zentrale Bedeutung kommt der Schnittstelle „Schule – Beruf“ zu. Mit dem Projekt ‚Chancenpool‘ sollen frühzeitig, noch vor Abschluss der Schulpflicht, Mängel aufgedeckt und die Jugendlichen durch individuelle Fördermaßnahmen unterstützt werden.

Im Bereich der wirtschaftspolitischen Aktivitäten setzte das Land in der gezielten **Förderung der betrieblichen Forschung und Entwicklung** mit Ausgaben in Höhe von € 1,3 Mio. und der Förderungen von betrieblichen Investitionen in Höhe von € 3,25 Mio. zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit deutliche Schwerpunkte. Weiters hat sich das Land am Kompetenzzentren-Programm COMET des Bundes beteiligt. Im Zusammenhang mit diesem Programm konnten im Jahr 2010 fünf Projekte gestartet werden. Für die Kofinanzierung der Projekte wurden € 0,7 bereitgestellt.

Der Betrieb der **Vorarlberger Landesbibliothek (VLB)** erforderte im Jahre 2010 ein Ausgabevolumen von € 5,2 Mio. Die VLB bildet eines der Fundamente in der Vorarlberger Bildungslandschaft und unterstützt durch modernste EDV-Technik und durch ihre Kundenorientierung den niederschweligen Zugang zu Bildung und Weiterbildung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes.

Für Zwecke des **UMWELT, NATUR- und LANDSCHAFTSSCHUTZES** wurden rd. € 47,1 Mio. bereitgestellt. Im Wesentlichen entfielen die Ausgaben auf die Bereiche „Reinhaltung der Gewässer und der Luft“ mit zusammen rd. € 25,3 Mio., auf die „Erhaltung der Kulturlandschaft“ mit rd. € 11,4 Mio., auf den „Vorarlberger Waldfonds“ (früher Fonds zur Rettung des Waldes) mit rd. € 2,5 Mio. und auf den Betrieb des Vorarlberger Umweltinstitutes in Bregenz .

Im Rahmen der Förderung der **LAND- und FORSTWIRTSCHAFT** wurden insgesamt € 32,8 Mio. ausgegeben. Erwähnenswert sind hier u. a. die Beiträge für landschaftskulturelle Maßnahmen in Höhe von € 7,8 Mio, der Landesbeitrag zur EU-Umweltbeihilfe mit € 4,8 Mio, der Landesbeitrag zur EU-Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete mit € 2,6 Mio. sowie die Ausgaben für Maßnahmen der Veterinärmedizin (Tiergesundheitsfonds) mit rd. € 3,1 Mio. Darüber hinaus fielen Ausgaben von € 4,0 Mio. für das landwirtschaftliche Berufsschulwesen und von € 2,6 Mio. für den Personal- und Sachaufwand der Waldaufsicht an.

Für den **ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR** beliefen sich die Ausgaben im Jahr 2010 auf € 23,1 Mio. (+2,7 %). Der Verkehrsverbund Vorarlberg und die Beiträge zu kommunalen und regionalen Nahverkehrsvorhaben erforderten € 9,4 Mio, die Landesbeiträge an die ÖBB und für die Montafonerbahn zur weiteren Verbesserung der Bahninfrastruktur € 4,0 Mio. Den Gemeinden konnten im Zusammenhang mit dem öffentlichen Personennahverkehr Ertragsanteile aus der Mineralölsteuer in Höhe von € 3,2 Mio. angewiesen werden. Die Beiträge für Verkehrsdienste an die ÖBB und die Montafonerbahn zum verbesserten Fahrplanangebot wurden neuerlich. um rd. € 0,93 Mio. auf € 5,7 Mio. angehoben. Dadurch konnte die Modernisierung des Fahrzeugparks und eine nachfrageorientierte Verdichtung des Fahrplanangebots fortgesetzt und die Attraktivität des Regionalverkehrs gesteigert werden. Durch die höhere Qualität und Benutzerfreundlichkeit des Vorarlberger ÖPNV-Angebotes wurde auch 2010 die Zahl der Fahrgastbeförderungen gesteigert.

Für die Erhaltung, Instandsetzung und den Neubau und damit zur Verbesserung und Werterhaltung der **LANDESSTRASSEN** (einschließlich den ergänzenden Förderungsbeiträgen an Gemeinden zur Fahrradinfrastruktur) beliefen sich die Ausgaben auf € 47,4 Mio. Das Landesstraßennetz hat eine Länge von 804 Kilometer. Insgesamt reduzierten sich diese jedoch um € 14,5 Mio. bzw. um 23,4 %. Unter anderem auch deshalb, weil der im Jänner 2009 eröffnete Achraintunnel samt Neutrassierung der L 200 Dornbirn-Nord – Schwarzachtobel ausfinanziert ist.

Im **SPORTBEREICH** wurden die Ausbauarbeiten beim Landessportzentrum Dornbirn weitergeführt. Ebenfalls wurden die Arbeiten am neuen „Sportkonzept 2009 – 2015“ fortgesetzt und die Sportservice Vorarlberg GmbH als Dienstleister für den Vorarlberger Sport weiter ausgebaut. Insgesamt konnten dem außerschulischen Sport (Unterstützung von Vereinen zum Betrieb und zur Infrastruktur) insgesamt € 9,47 Mio. bereitgestellt werden. Dazu kommen viele Aktivitäten im Schulsport. Die Initiative ‚Vorarlberg bewegt‘ wurde in verschiedenen Programmschienen mit hoher Akzeptanz weiter geführt.

Für **KUNST und KULTUR** wurden im Jahr 2010 € 32,03 Mio. zur Verfügung gestellt. Damit konnten die Programmschienen der zahlreichen Vorarlberger Kulturveranstalter und in Kulturbetrieben tätigen Gruppen sowie Einzelpersonen unterstützt werden. Der Neubau des Landesmuseums und bauliche Verbesserungen im Studiensammelgebäude erforderten zusätzlich € 3,82 Mio. Weiters konnten u. a. durch Ausgaben des Landes für das Landeskonservatorium, das Vorarlberger Landestheater, die Inatura Dornbirn, die Bregenzer Festspiele und das Kunsthaus Bregenz beachtliche Akzente in der breiten Vorarlberger Kulturlandschaft gesetzt bzw. gefördert werden.

Zum Ausbau der Infrastruktur in den Gemeinden des Landes sowie zur kommunalen Finanzausstattung (**GEMEINDEFÖRDERUNG**) wurden seitens des Landes **€ 127,4 Mio.** ausgegeben. Aus **Landes- und Bedarfszuweisungsmitteln** konnten beispielsweise den Gemeinden

- zum Personalaufwand von Kindergärten, Kinder-/ Schülerbetreuungseinrichtungen und Musikschulen € 40,0 Mio,
- zu den Aufwendungen für den öffentlichen Nahverkehr € 11,6 Mio,
- für den Neu-, Um- und Ausbau von Pflichtschulen und Kindergärten einschl. Kinderbetreuungseinrichtungen € 11,8 Mio,
- zum Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungssanlagen € 8,7 Mio,
- für Pflegeheimbauten € 2,9 Mio.

- und für die Ausrüstung der Feuerwehren sowie zur Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten € 3,3 Mio.

überwiesen werden.

2010 wurde der „**Strukturfonds zur zusätzlichen Finanzierung von wichtigen Infrastrukturvorhaben**“ vor allem für die finanzschwachen Gemeinden des Landes (z.B. für Schulen, Kindergärten, Gehsteige, Sportstätten, Feuerwehrgerätehäuser etc.) mit € 2,80 Mio. dotiert. Seit dem Start des Strukturfonds im Jahre 1997 sind bis 2010 rd. € 32,3 Mio. Förderungen für Gesamtinvestitionen von rd. € 367,7 Mio. ausbezahlt worden.

Resümee:

Trotz der wirtschaftlichen Krise der vergangenen Jahre - die mit massiven Einnahmeneinbrüchen bei den Ertragsanteilen verbunden waren - konnte sich das Land Vorarlberg durch Budgetdisziplin und entsprechende Steuerungsmaßnahmen (Konjunktur- und Entlastungspaket) erfolgreich behaupten.

Dank der bekannt nachhaltigen Vorarlberger Finanzpolitik der Vergangenheit und durch die im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Landeshaushaltes geringen Ausgaben für Zins / Tilgungen / Annuitätenzuschüsse ist es gelungen, dem Vorarlberger Landtag einen vertretbaren Rechnungsabschluss 2010 vorzulegen.